

Desinfektion der Hände

Was ist eine Händedesinfektion?

Unter einer Händedesinfektion versteht man das Einreiben der Hände mit einem in der Regel auf Alkohol basierendem Desinfektionsmittel. Dieses Desinfektionsmittel ist speziell für die Anwendung an den Händen entwickelt. Dabei werden die auf den Händen befindlichen Erreger abgetötet.

Wie desinfiziere ich meine Hände richtig?

Bitte verwenden Sie das von der Klinik bereitgestellte Desinfektionsmittel.

Befüllen Sie Ihre Hohlhand mit Desinfektionsmittel und verreiben Sie dieses so lange, bis es völlig in die Hände eingezogen ist.

Beachten Sie dabei bitte folgende Schritte:



Fingerspitzen in der hohlen Hand kreisen



Daumen mit der anderen Hand umfassen und drehend desinfizieren



Hände gegeneinander verschränken und das Desinfektionsmittel einreiben

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an unser medizinisches Personal.

Ihre REGIOMED-Hygieneabteilungen

Kontakt

REGIOMED-KLINIKEN GmbH
Neustadter Straße 61
96515 Sonneberg

Ihr direkter Draht zu uns

REGIOMED Klinikum Coburg
Telefon 09561 22-0

REGIOMED Klinikum Hildburghausen
Telefon 03685 773-0

REGIOMED Klinikum Lichtenfels
Telefon 09571 12-0

REGIOMED Klinikum Neustadt
Telefon 09568 925-0

REGIOMED Klinikum Sonneberg/Neuhaus am Rwg.
Telefon 03675 821-0

Stand: 07.2022

Multiresistente gramnegative Bakterien (MRGN)

Patienten- und Besucherinformation
beim Nachweis von MRGN



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurden sog. Multiresistente gramnegative Bakterien (MRGN) festgestellt. Bei Nachweis dieser Bakterien sind besondere Hygienemaßnahmen durchzuführen. Zu Ihrer Information und Ihrem Verständnis für die besonderen Hygienemaßnahmen möchten wir Ihnen dieses Informationsblatt zur Verfügung stellen. Bitte halten Sie sich in Ihrem eigenen Interesse, aber vor allem auch im Interesse anderer genau an die Vorgaben unseres medizinischen Personals.

Vielen Dank für Ihr Entgegenkommen.

Was sind MRGN?

Multiresistente gramnegative Bakterien (MRGN) sind eine Gruppe von Mikroorganismen, gegen die viele Antibiotika nicht mehr wirksam sind. Die Erreger kommen natürlicherweise im Magen-Darm-Trakt und auf der Haut von Mensch und Tier vor, sind aber auch in der Umwelt oder auf rohen Lebensmitteln zu finden.

In Bereichen, in denen viele Antibiotika verwendet werden, treten die multiresistenten Erreger häufiger auf. Daher stellen sie ein großes Problem bei der Behandlung von Krankenhauspatienten dar. Die Bakterien können vom Darm oder der Haut in Wunden oder in die Blutbahn eindringen und dort Erkrankungen (Infektionen) auslösen, die behandelt werden müssen. Für gesunde Menschen stellen MRGN in der Regel kein Problem dar, weil ein gesundes Abwehrsystem vor einer Erkrankung schützt.

Wie werden die Bakterien übertragen?

Die Erreger können direkt von Mensch zu Mensch über ungewaschene Hände übertragen werden. Auch eine Verbreitung über verunreinigte Gegenstände ist möglich. Die Bakterien halten sich bis zu einigen Wochen auf ungereinigten Oberflächen.

Außerdem kann es durch den Verzehr von kontaminierten Lebensmitteln zu einer Besiedlung im Magen-Darm-Trakt kommen. Eine Übertragung ist auch durch den Kontakt mit Haus- und Nutztieren, insbesondere mit Geflügel, Schweinen oder Rindern möglich.

Welche Folgen hat eine Übertragung?

Man unterscheidet zwischen einer MRGN-Besiedlung (Kolonisation) und einer MRGN-Erkrankung (Infektion). Eine bloße Besiedlung des Darmes oder der Haut verursacht keine Beschwerden. Wenn der Erreger jedoch, beispielsweise durch medizinische Eingriffe, in Wunden oder in die Blutbahn gelangt, kann er Erkrankungen hervorrufen. Dabei kann es zu Wundinfektionen, Entzündungen der Atem- oder Harnwege sowie zu einer Blutvergiftung (Sepsis) kommen.

Wie erfolgt die Behandlung?

Eine Infektion mit MRGN-Bakterien wird mit ausgewählten Antibiotika behandelt, gegen die die Erreger empfindlich sind. Die Antibiotika-Therapie muss so lange und in der Dosierung durchgeführt werden, wie es ärztlich verordnet wurde.

Was müssen Sie bei einer Besiedlung beachten?

Eine bloße Besiedlung der Haut oder des Darmes mit diesen Bakterien ist für gesunde Menschen nicht gefährlich. Achten Sie jedoch zum Schutz Dritter auf eine konsequente Händehygiene (siehe unten). Zu vermeiden sind Berührungskontakte zu:

- Personen mit offenen und/oder großflächigen Wunden oder Ekzemen
- schwerstkranken Angehörigen
- Neugeborenen

Welche Maßnahmen erfolgen im Krankenhaus?

Während eines Krankenhausaufenthaltes werden bei einer Besiedlung oder Infektion mit MRGN-Bakterien besondere Hygiene-Maßnahmen ergriffen, um andere Patienten vor einer Ansteckung zu schützen. So werden Betroffene nach Maßgabe des Hygienepersonals besonders untergebracht und medizinisch versorgt. Dies kann durch eine Unterbringung im Einzelzimmer mit eigener Nasszelle erfolgen. Das Krankenhauspersonal trägt Schutzkleidung, um die Bakterien nicht auf andere Patienten weiterzutragen. Auch Besucher müssen sich an besondere Hygiene-Regeln halten.

Wie können Sie sich und andere Menschen schützen?

Nach Entlassung aus dem Krankenhaus sind Patienten mit MRGN häufig (weiterhin) im Darm oder auf der Haut bzw. Schleimhaut mit diesen Bakterien besiedelt. Bei Beachtung der Hygienehinweise (siehe unten) können sie aber am ganz normalen Familienalltag sowie auch an anderen gesellschaftlichen Aktivitäten teilnehmen. Gesunde Angehörige sind durch häusliche Kontakte in der Regel nicht gefährdet. Auf eine gute persönliche Hygiene sowie eine gute Hygiene im Haushalt sollte dennoch geachtet werden. Dazu gehören:

- regelmäßiges und gründliches Händewaschen mit Wasser und Seife, besonders nach der Toilettenbenutzung und vor dem Zubereiten oder Verzehren von Speisen
- die Verwendung personenbezogener Hygiene- und Badartikel (z.B. Handtücher, Waschlappen und Rasierapparate)
- die gründliche Desinfektion der Hände vor und nach dem Besuch im Krankenhaus über bereitgestellte Desinfektionsmittel

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an unser medizinisches Personal.

Ihre REGIOMED-Hygieneabteilung